



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Siebzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 10.

Montag, den 12. Januar.

1846.

Reiseerinnerungen.

(Fortsetzung.)

Ofenwärme ist daher ein sehr fühlbares Bedürfniß, dessen Befriedigung aber nicht wenig erschwert wird. Allenthalben am Harz und am Kyffhäuser sieht man zwar schöne Forsten im üppigen Wuchs der Buchen und Eichen grünend, aber sie scheinen noch ihre echt mittelalterliche Bestimmung bewahrt zu haben, nicht sowohl armen Leuten zur Erwärmung, als ihren Herren zur Jagd zu dienen. Da in der dortigen Gegend fast alles Holz gräflich stolbergisch oder fürstlich schwarzburgisch ist, haben die gräflichen und fürstlichen Rentkammern keine Concurrenz zu fürchten und können die Preise nach Belieben stellen. Daher ist das Holz so theuer, daß es für arme Leute kaum zu erschwingen ist. So wie nun das Landvolk dort mitten in den üppigsten Kornfeldern Hunger leidet, oder erbärmliche

Kartoffeln verschlingt, so müssen sie, von den schönsten Waldungen umgeben, frieren oder das Holz stehlen. Denn dieses unnatürliche Verhältniß erzeugt ganz folgerichtig eine ungewöhnliche Anzahl von Holzdieben, mit denen durch die Förster und die Schrecken der Gesetze ein ewiger Krieg geführt wird.

Die höchsten Genüsse, welche sich das Volk in dortiger Gegend denken kann, sind Kuchen und Anläuschen. Dieselbe Familie, welche größtentheils ohne Brod mit Kartoffeln auskommt, sucht es doch möglich zu machen, nicht nur an hohen Festen, sondern außerdem, so oft es sich nur erschwingen läßt, Kuchen zu backen, wenn auch nur erbärmlichen, denn das Backwerk ist in der goldenen Aue allenthalben schlecht. In wohlhabenden Familien wird unglaublich viel Kuchen gebacken, und es gibt Haushaltungen, wo er das ganze Jahr nicht ausgeht.

Anläuschen sind eine Art halbgeräucherter Brat-